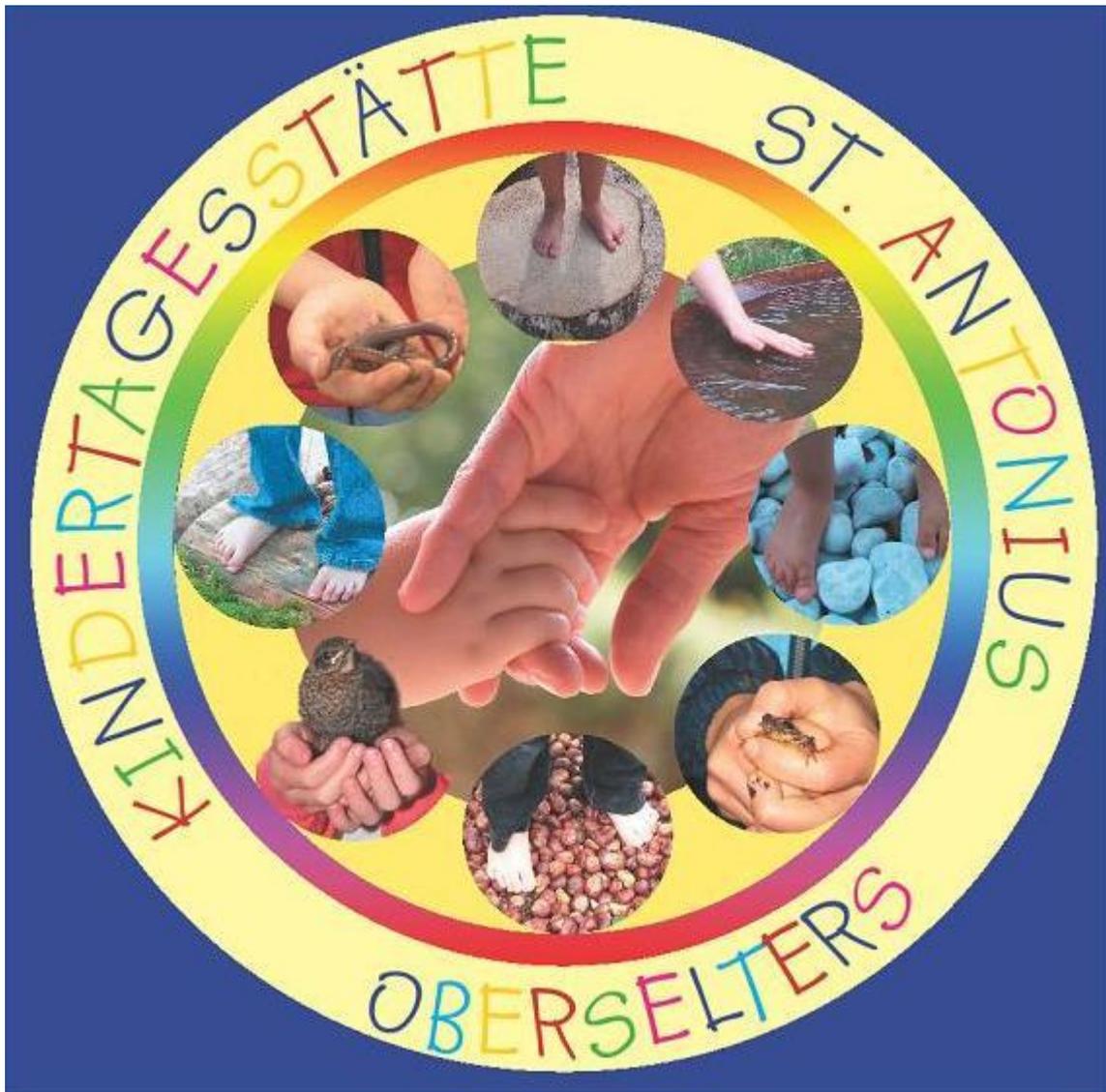


# Kitazeitung

Ausgabe: September 2020



# Liebe Eltern,

ein neues Kindergartenjahr beginnt –  
Wir möchten Sie alle recht Herzlich willkommen heißen und freuen uns mit  
Ihnen auf ein neues, erlebnisreiches Kita-Jahr.

Das Team unserer Kindertagesstätte hat in der Urlaubs- und Sommerzeit neue  
Energie getankt und startet mit Elan, vielen neuen Ideen und neuer päd.  
Unterstützung in das vor uns liegende Jahr.

Die ersten Wochen nach den Sommerferien ist für alle immer eine Zeit der  
Neuorientierung, verbunden mit einem neuen Tagesrhythmus, in dem die  
Stunden in unserer Kindertagesstätte einen großen Teil des Tages einnehmen.  
Den neu hinzukommenden Kindern wünschen wir einen guten Start, damit sie  
langsam aber stetig das Umfeld unserer Kindertagesstätte mit Freude  
erkunden.

Es wird ein ereignisreiches und spannungsvolles Jahr werden, der Anbau  
beginnt und hoffen Anfang 2021 die Räumlichkeiten beziehen zu können.

Wir freuen uns auf eine gemeinsam schöne Zeit und wünschen euch Kindern  
und den Eltern eine frohes, erlebnisreiches Kindergartenjahr 2020/21.

Seien Sie herzlichst begrüßt

Nicole Weniger-Sawetzki  
und Mitarbeiterinnen

## Wir sagen Tschüss Serena, Nekeyta

Wir wünschen den Zweien alles Gute, danken für ihren Einsatz und ihr großes Engagement, welches sie immer zum Wohle der Gesamteinrichtung einsetzten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Gottes Segen auf Ihrem weiteren Lebensweg.



# Liebe Eltern, liebe Kinder!

Schweren Herzens nehme ich Abschied von der Kita St. Antonius. Ab dem 1.10.2020 werde ich in meinem neuen Heimatort Runkel-Steeden eine neue Stelle als Erzieherin antreten. Da ich gemeinsam mit meinem Partner auch zukünftig im Raum Runkel wohnen möchte, bietet sich die neue Stelle hervorragend an. Mein neuer Arbeitsplatz ist mit 6min Fußweg für mich gut zu erreichen.

Ich möchte mich bei Ihnen und Euch herzlich für die schöne Zeit bedanken. Die Betreuung Ihrer und Eurer Kinder in dieser familiären Atmosphäre hat mir stets viel Freude bereitet.

Da ich auch weiterhin häufig mein Elternhaus in Oberselters besuchen werde, werden wir uns sicher das ein oder andere Mal über den Weg laufen und uns nicht ganz aus den Augen verlieren.

Ich wünsche Ihnen und Euch alles Liebe und Gute!

Nekeyta

## **„ Wir sagen unseren Elefantenkindern Tschüss“**

Im Kita-Jahr 2019/2020 haben wir

5 Elefantenvorschulkinder verabschiedet.

Wir wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg,

alles Gute und Gottes Segen



## **Ein Herzliches Willkommen**

an unsere „Neuen Kinder“.

Wir begrüßen nach den Sommerferien 8 Neuankömmlinge mit Ihren Eltern.

## 10 Jahre musikalische Begleitung geht zu Ende

Tschau, good bye, au revoir, liebe Anni!

Im Juli dieses Jahres haben wir „unsere“ Anni Marek, nach 10 gemeinsamen Jahren in einer kleinen Feierstunde verabschiedet.



10 Jahre hat sie uns musikalisch, rhythmisch und tänzerisch begleitet. Wöchentlich kam sie mit ihrer Gitarre zu Besuch und brachte immer wieder neue, in kindgerechter Sprache und peppigen Melodien, sehr ansprechende Lieder mit. Ihr liegt das Musizieren sehr am Herzen. Singen ohne Einsatz von Musikinstrumenten, gab es sehr selten. Durch das immer wiederkehrende Spielen und Ausprobieren, verfeinerte/verbesserte sich der Gesang bei den Kindern und den Erzieherinnen. Der Einsatz der Orff-Instrumente zeichnete sich auch in der Rhythmik und im Taktgefühl aus.

Gemeinsam gestalteten wir Wortgottesdienste, Familiennachmittage oder Seniorennachmittage. Besonders hervorzuheben waren unsere Veranstaltungen, seien es die Musicals wie Don Quichote oder die Bremer Stadtmusikanten oder aber die Familien- oder Verabschiedungsgottesdienste, die durch ihre wunderschönen Ideen unvergesslich bleiben werden.

Ihr Wissen und Musikverständnis, ihr Optimismus, ihre Willensstärke hat unsere Arbeit über die Jahre hinweg, stark geprägt.

Vielen Dank sagen die Kinder und Erzieherinnen der Kita St. Antonius für die wundervollen Jahre und wünschen Ihr in Ihrem neuen Wirkungsfeld alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Liebe Eltern,

wie einige von Ihnen schon wissen, werde ich mich noch einmal, für die nächsten drei Monate bis zum 31.10.2020, zurück in meine „Elternzeit“ begeben. Mein Sohn Sam wird nach den Ferien eingeschult und ich möchte ihn bei diesem Übergang begleiten.

Ihnen und Ihren Kindern wünsche ich bis dahin alles Gute...und freue mich auf das Wiedersehen!

Nicole Murray, “Regenbogengruppe“

# Wir begrüßen.....

---

Liebe Eltern!

Mein Name ist Daniela Hartmann, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 12,14 und 16 Jahren.

Ab 1. Oktober arbeite ich halbtags in der Sonnenstrahlengruppe und freue mich schon sehr darauf, mit Ihren Kindern kreativ zu sein, sie zu fördern und fordern und sie ein Stück ihres Lebensweges zu begleiten.

Ich liebe es, mit den Kindern zu singen, musizieren und zu tanzen. Auch habe ich Geschichtensäckchen und die Erzählschiene für mich entdeckt, die ich gerne in meine Arbeit einbringe.

Zu meiner Familie gehört auch ein kleiner Hund, Yoker, der zu einem Pädagogikbegleithund ausgebildet und geprüft wurde. Mit ihm als Unterstützung kann man spielerisch Lernziele in den verschiedensten Lebensbereichen erreichen.

Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit Ihnen und Ihren Kindern

Daniela Hartmann



**Hallo liebe Eltern, hallo liebe Kinder,**

mein Name ist Nadine Rudolf und ich werde ab dem 01.09.2020 als Fachkraft, die Sonnenstrahlengruppe am Morgen für jeweils 2 Stunden pro Tag unterstützen.



Ich bin 38 Jahre alt, Mutter von 4 Kindern, komme aus Bad Camberg und war bis vor kurzem Grundschulbetreuerin bei den Atzelkids der Atzelschule in Bad Camberg.

Mir lag jedoch immer schon das Arbeiten mit Kindergartenkindern besonders am Herzen, somit finde ich es ganz toll, dass ich nun Teil von diesem herzlichen und engagierten Team sein darf.

Ich freue mich sehr darauf Ihre Kinder bzw. euch zu begleiten und zu unterstützen und mit euch viele wundervolle Momente zu erleben, die uns jeden Tag auf's Neue zum Staunen bringen! :o)

**Ihre/Eure Nadine Rudolf**

*Hallo liebe Eltern,*

Mein Name ist Leoni Blumentrath.

Ich bin 18 Jahre alt und wohne in Niederselters.

Derzeit befinde ich mich im zweiten Ausbildungsjahr zum Sozialassistenten an der Adolf-Reichwein-Schule in Limburg.

Im Rahmen meiner Ausbildung werde ich ab dem **19.08.2020** mein einjähriges Praktikum bei Ihnen absolvieren.

In meiner Freizeit bin ich gerne mit Freunden unterwegs. Ich bastle, male und zeichne sehr gerne und liebe es mich kreativ auszuleben.

Des Weiteren bin ich im DRLG-Verein aktiv und tanze in einer Showtanzgruppe in Villmar. Einige von Ihnen könnten mich schon als Trainerin der LSG Niederselters oder als Betreuerin der Ferienspiele in Oberselters kennen.

Der Umgang mit Kindern hat mir schon immer viel Freude bereitet umso mehr freue ich mich auf eine schöne, erlebnisreiche Zeit mit Ihren Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit.

Viele liebe Grüße

Leoni



**Liebe Eltern,**

mein Name ist Mariola Tasch.

Ich bin 17 Jahre alt und wohne in Niederselters. In meiner Freizeit gehe ich gerne ins Fitnessstudio oder unternehme etwas mit meinen Freunden.

Derzeit mache ich eine Ausbildung zur Sozialassistentin auf der Adolf-Reichwein-Schule in Limburg und werde in der Kindertagesstätte St. Antonius mein Jahrespraktikum von August 2020-Juni 2021 tätigen.

In der Einrichtung werde ich mittwochs, donnerstags und freitags sein.

Ich freue mich auf ein Jahr voller neuer Erfahrungen und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.



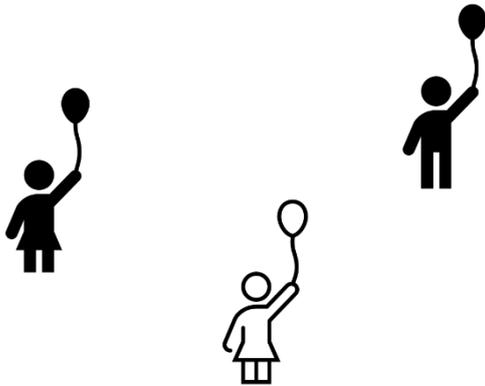
Liebe Grüße,

Mariola ☺

# LERNEN SIE MICH KENNEN!

---

Liebe Eltern,



Mein Name ist Emelie Seck, ich bin 18 Jahre alt und werde ab dem 15.09. für sechs Monate einen Bundesfreiwilligendienst hier im Kindergarten leisten. Ich komme aus Oberselters, bin selbst hier in den Kindergarten gegangen und habe mich immer wohl gefühlt. In meiner Freizeit spiele ich Handball beim SV Bad Camberg und habe bis vor kurzem noch gerne in der (Kreis)Schülerversammlung mitgearbeitet. Dieses Jahr habe ich mein Abitur an der Taunusschule Bad Camberg gemacht und möchte später gerne Psychologie oder Wirtschaftspsychologie studieren. Als ich mir dann die Frage gestellt habe, wie mein Leben nach der Schule weitergehen soll und mir aber klar war, dass ich mir noch nicht sicher genug war, wo ich für das Studium hinziehen möchte, habe ich mich für das halbe FSJ entschieden. Ich wusste sofort, dass ich dieses gerne im Kindergarten verbringen möchte, da ich die Arbeit mit Kindern sehr gerne mag und sie zu schätzen weiß. Da ich hier auch schon ein zweiwöchiges Praktikum während der Oberstufe gemacht habe, wusste ich, dass dieser Kindergarten immer noch eine gute Anlaufstelle für mich ist.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihren Kindern und Ihnen, wir sehen uns dann ab dem 15.09.!

Herzliche Grüße

**Emelie Seck**

## Veränderungen und Erneuerungen

Wie Sie den Vorstellungen der neuen Fachkräften und Praktikantin entnehmen konnten, stellen wir in einem Zeitraum vom 01.08. bis 01.10.2020 2 Fachkräfte, 1 FSJ'lerin und 2 Praktikant\*innen in Ausbildung zur Sozialassistentin ein.

### Aufteilung:

Leitung und Springerin: Nicole Weniger-Sawetzki
---

Sonnenstrahlengruppe	Regenbogengruppe
<ul style="list-style-type: none"><li>-Nekeyta Wahlich bis 30.09.2020</li><li>-Andrea Ahlback</li><li>-Daniela Hartmann ab 01.10.2020</li><li>-Isabell Rath (1x Nachmittag in der Woche bis 30.09.2020)</li><li>-Nadine Rudolf (10 Stunden in der Woche)</li> <li>-Mariola Tasch (Ausbildung zur Sozialassistentin)</li> <li>-Emeli Seck (Freiwilliges Soziales Jahr)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-Martina Weckler</li><li>-Annette Müller</li><li>-Nicole Murray (Elternzeit bis 31.10.2020)</li><li>-Annette Weniger (Vertretungskraft für die Elternzeit von Frau Murray)</li> <li>-Leoni Blumentrath (Ausbildung zur Sozialassistentin)</li></ul>

Weiterhin als Aushilfen dürfen wir
------------------------------------

Isabell Rath Jutta Koslowski Gabriele Urban Annette Weniger
--

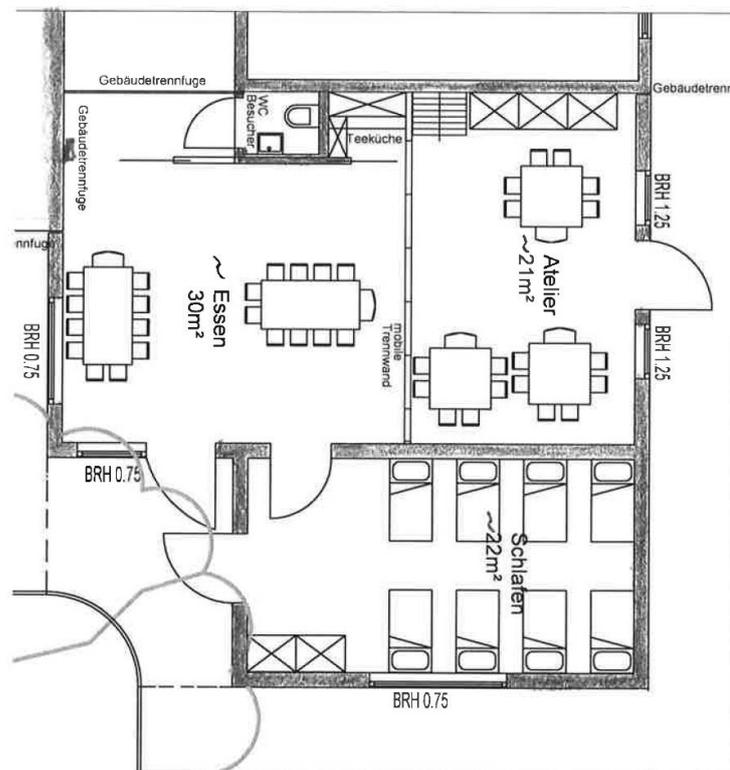
in der Einrichtung begrüßen ☺
-------------------------------

# Anbau

In diesem Jahr ist der Anbau eines „Speise- und Ruheraumes sowie eines Ateliers“, anliegend an den Waschaum geplant. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange und wenn alles so läuft, wie angedacht, wird mit dem Anbau im August begonnen. Dieser Anbau ermöglicht uns, vor allen Dingen die bisherigen räumlichen Engpässe stark zu entlasten. Den Regenbogenkindern wird bis zur Mittagsverköstigung mehr Zeit in ihrer Gruppe ermöglicht, Bewegungslandschaften im Mehrzweckraum können aufgebaut bleiben und den „Schlafenskindern“ wird ein fester Ruheraum geboten. Für uns Erzieher\*innen bedeutet es, den täglichen logistischen Balanceakt zu entzerren und für die Kinder einen größeren zeitlichen Erfahrungsraum anzubieten.

Wir hoffen und freuen uns sehr, Anfang des nächsten Jahres die Räumlichkeiten beziehen zu dürfen.

## Grundriss



## Liebe Eltern,

der Mitbringtag ist für viele Kinder das Highlight der Woche. Immer dienstags können die tollsten, wichtigsten und coolsten Spielzeuge mitgebracht werden. Wir bitten darum, **nur ein Spielzeug in einer Tasche** mitzubringen. Es ist vermehrt vorgekommen, dass zu viel Spielzeug vor Ort und die Kita zu einem attraktiven Spielzeuggeschäft wurde.

Unter anderem halten immer mehr Handys, Kameras, Tablets oder Laptops Einzug in die Einrichtung. Natürlich gehen auch wir mit der Zeit. Ein guter Umgang mit diesen Medien wird immer früher angestrebt.

Wichtig für uns ist hierbei der zeitliche Umfang. Bei uns gilt:

- Nicht mehr als [15-20](#) Minuten!
- Es kann nur einer damit spielen... Die restlichen Kinder schauen zu.
- Ihr Kind muss entscheiden, wer damit „spielen“ darf und wer nicht...

Was für ein Druck hierdurch entsteht ahnen Eltern oftmals nicht.

- Auch darf nichts kaputt gehen oder jemand anderes steckt das "gute Stück" ein

sehr belastend für ein Kind.

Der Kindergarten haftet in diesem Fall nicht für das mitgebrachte Spielzeug! Und dann kommt noch etwas ins Spiel: **Datenschutz!** Mancher möge jetzt lachen aber Fotos, Ton- und Bildaufnahmen, dürfen auch von Kinderhand nicht einfach so vorgenommen werden.

Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen und bei der Auswahl des Spielzeugs für den Mitbringtag gemeinsam mit Ihrem Kind noch einmal zu besprechen, wie und ob es wirklich sinnvoll ist, ein so wertvolles Spielzeug mitzunehmen.

Oft reicht schon der Hinweis darauf, dass es jemand kaputt machen könnte.

Dann bleibt der Mitbringtag auch für Sie entspannt.

# Rückblick auf das vergangene Kita-Jahr

## Das freie Frühstück

Vor der Corona Pandemie hatten wir uns an einer neuen Frühstücksform versucht. Das *freie* Frühstück. Die Kinder durften am Vormittag selbst entscheiden, wann sie frühstücken möchten und wann sie dieses wieder beenden. Sie organisierten sich selbst, deckten ihren Tisch, holten ihre Tasche, gingen vorher auf Toilette und wuschen sich ihre Hände.

Das freie Frühstück hilft den Kindern, auf ihren Körper und dessen Bedürfnisse zu achten. Wann bin ich hungrig? Wann bin ich satt? Die älteren Kinder am Tisch helfen den jüngeren beim Öffnen der Brotdosen oder beim Einschenken des Wassers. Die jüngeren Kinder orientieren sich an den Tischregeln, die ihnen von den älteren vorgelebt werden.

Dieses freie Frühstück braucht jedoch festgelegte Regeln, die mit den Kindern im Vorhinein gemeinsam erstellt und besprochen wurden. Beispielsweise können immer nur bis zu sechs Kinder an einem Tisch frühstücken, ansonsten wird es zu eng.

Die Aufgaben der Erzieherinnen bestehen darin, darauf zu achten, dass jedes Kind im Laufe des Vormittags, sprich zwischen 7:00 Uhr und 10:00 Uhr, sein Frühstück eingenommen hat. Dazu führen wir eine Liste, damit jedes Kind den Tag mit einem Frühstück beginnt. Auch während des Frühstücks sind die Kinder nicht ausschließlich sich selbst überlassen. Eine Erzieherin ist dafür zuständig, Hilfestellungen zu geben, gerade im U3 Bereich.

Bisher kam das freie Frühstück bei den Kindern beider Gruppen gut an, sodass wir uns entschieden haben, dieses nach den Sommerferien wieder aufzugreifen. Die Kinder freuen sich darüber, selbstständig entscheiden zu dürfen. Das fördert ihr Selbstwertgefühl und ihr Selbstbewusstsein. Dieses Konzept werden wir im ersten Kindergarten Halbjahr erneut testen.

Anschließend gehen wir im Team und mit den Eltern ins Gespräch, was an dieser Frühstücksform zu verbessern wäre und was bisher schon gut läuft. Aus den Ergebnissen wird entschieden, ob wir das freie Frühstück für die Zukunft beibehalten oder zu unserem alten Modell des gemeinsamen Frühstücks zurückkehren.

Durch unsere Kooperation mit dem Arbeitskreis Jugendzahnpflege Limburg-Weilburg ist es uns wichtig, dass die Kinder ein kauaktives und zuckerfreies Frühstück in ihrer Brotdose mitbringen. Am Nachmittag können auch süße Speisen mitgebracht werden.

Am gemeinsamen Frühstückstag gibt es wie gehabt ein gemeinsames Frühstück. Hier achten wir darauf, dass dieses kauaktiv und zuckerfrei und mit saisonalem Obst und Gemüse gestaltet wird.

An Geburtstagen und Festen machen wir eine Ausnahme. Wer seinen Geburtstag mit Kuchen oder Törtchen feiern möchte, darf dies gerne mitbringen. Wir freuen uns jedoch auch sehr über ein buntes Frühstück mit Rohkost, Obst und herzhaftem Gebäck.



## Ernährungsprojekt „Die Kinder stark machen.“

Im letzten Jahr wurde in Zusammenarbeit mit der IKK Hessen das Ernährungsprojekt „Die Kleinen stark machen.“ durchgeführt. Dieses Projekt wurde gemeinsam durch die Erzieherin Annette Müller und Swenja Kurjatko betreut. Es wurde für die Nilpferd- und die Elefantengruppe angeboten. Das Projekt hat im September 2019 angefangen und musste im März dieses Jahres leider aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schließung der Kindertagesstätte vorzeitig beendet werden. Durch das Projekt „Die Kleinen stark machen.“ wurde das Ziel verfolgt, den Kindern ein Bewusstsein für gesunde und ausgewogene Ernährung zu vermitteln. Des Weiteren sollte den Kindern vermittelt werden, dass gesunde Ernährung auch gut schmecken kann. Die Kinder haben während des Projektes die Ernährungspyramide kennengelernt und der Aufbau einer gesunden Ernährung besprochen. Besonders das gemeinsame Kochen und Zubereiten von Speisen hat den Kindern großen Spaß gemacht. Durch die Handpuppe Mikki wurden ihnen die Inhalte des Projektes spielerisch nähergebracht. Durch das Projekt „Die Kleinen stark machen.“ sollen sie spielerisch die Vielfalt gesunder Ernährung und die Inhalte einer ausgewogenen Ernährung kennenlernen. Außerdem haben die Kinder mit Messern gearbeitet und dadurch den sichereren Umgang mit spitzen Schneidegeräten erlernt. Während der Projektstunden haben wir z.B. selbst Vollkornwaffeln gebacken und Popcorn als zuckerreduzierte Alternative zu Süßigkeiten mit einer Popcornmaschine hergestellt. Da den Kindern dieses Projekt sehr viel Spaß bereitet hat, soll das Projekt ab November oder Dezember für die Elefantenkinder erneut stattfinden, sofern es die Infektionslage zulässt.



## Bewegungsprojekt „Mehr Bewegung in den Kindergarten“

Das dritte Jahr in Kooperation mit der hessischen Sportjugend und der LSG Goldener Grund ist zu Ende. Drei Jahre unterstützte und begleitete uns die Lizenztrainerin und Übungsleiterin Brigitte Ohde-Seidel, wöchentlich in den Bewegungsstunden. Sie wurde und ist ein Teil des Teams geworden. Mit ihren



Ideen und ihrer Bewegungsfreude, motivierte sie die Kinder an den strukturierten Stunden mit Spaß und Freude teilzunehmen. Die Kinder freuten sich, ihren Bedürfnissen nach Anspannung und Entspannung nachzugehen und die abwechslungsreichen Angebote wahrzunehmen. Das ganze sollte durch ein

Bewegungsfest und der gleichzeitigen Übergabe des Zertifikates „Hessischer Bewegungskindergarten“ im Juni gefeiert werden. Jedoch konnte dies auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Im Kindergartenjahr 2020/21 soll es nachgeholt werden. Die Zertifizierung wird nach Rücksprache mit der hessischen Sportjugend und der LSG Goldener Grund schnellstmöglich umgesetzt werden. Es wird für die Eltern ein „bewegter Elternabend“ stattfinden, sowie im zweiten Kita-Halbjahr ein Bewegungsfest für die ganze Familie angeboten.

Des Weiteren kann ich Ihnen, liebe Eltern, mit Freude mitteilen, dass Frau Ohde-Seidel, unserer Einrichtung weiterhin erhalten bleibt. Da Frau Ohde-Seidel die letzten Jahre durch die Sportjugend Hessen und der LSG Goldener Grund finanziert wurde und die finanzielle Unterstützung seitens der Sportjugend im Sommer ausgelaufen ist, danken wir dem Förderverein und dem Verein LSG für die weitere Finanzspritze. Ohne die beiden Vereine könnten wir dieses effektive und bereichernde Angebot nicht gewährleisten.



Ein herzliches Dankeschön

## Aktuelles bzw. fortlaufendes



### Tiergruppen



Alle Kinder unserer Einrichtung, befinden sich innerhalb ihrer Altersstufen in einer Tiergruppe.

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

- 2-jährige sind unsere Ameisen
- 3-jährige sind die Marienkäfer
- 4-jährige sind die Eichhörnchen
- 5-jährigen unsere Nilpferde und
- die Vorschulkinder sind unsere Elefanten

Diese Zusammensetzung ermöglicht es uns zielgerichtete und altersspezifische Angebote durchzuführen.

In wöchentlichen Spiel- und Stuhlkreisen sowie bei Angeboten lernen die Kinder sich intensiver kennen.



# Projektarbeit in der Kita – Der Weg ist das Ziel

Was versteht man unter Projektarbeit?

Ein Projekt ist im Allgemeinen eine langfristige Untersuchung eines bestimmten Themas, wobei unterschiedliche Methoden eingesetzt werden. Die Projektinitiative geht von den Kindern aus. Sie ergibt sich aus einer Situation heraus oder ist eine spontane Idee der Kinder, die von den Erzieherinnen und Erziehern aufgegriffen wird. Ein Projekt kann je nach Thematik unterschiedlich lange dauern – von vier Wochen bis hin zu mehreren Monaten.

Ziele und Prinzipien der Projektarbeit

Die Projektarbeit ist geprägt durch einen fortwährenden Wechsel von Gruppendiskussionen, Besichtigungen durch Öffnung der Kindertagungseinrichtung, Experimenten, Rollenspielen und Mal- und Bastelaktivitäten. So können die Kinder handlungsorientiert und ganzheitlich lernen und Schritt für Schritt tiefer in eine Thematik eindringen. Projektarbeit soll lebensnah sein und zur Öffnung der Kita zum Gemeinwesen hinführen, durch beispielsweise die Einbindung der Eltern und andere Erwachsene, die über besondere Fähigkeiten verfügen oder benötigte Kontakte vermitteln. So entsteht eine enge Vernetzung zwischen Kindern, Team, Eltern und der Gemeinde.

Die Erzieherinnen und Erzieher haben die Aufgabe, einen Rahmen für das jeweilige Projekt zu schaffen. Dazu gehört beispielsweise die Gestaltung der Umwelt (auslegen von projektbezogenen Materialien oder Medien), Beobachten und Stimulieren zum Hinterfragen von Erfahrungen, Vorstellungen und Konzepten.

Im Rahmen von Projekten kann es zu folgenden Lernschritten kommen:

- Wahrnehmungserziehung
- Aneignung von Wissen , neuen Begriffen und Kategorien
- Problemlösungstechniken, Urteilsvermögen und Kritikfähigkeit
- Einsicht in Ursache- Wirkungs- Abfolgen, Strukturen und Prozesse
- Erwerb von Forschungsdrang und Lernmotivation

- Erlernen von Gesprächsfertigkeiten (Mitteilung von Bedürfnissen, Interessen und Wünschen)
- Zuhören, Beobachten, Wiedergabe der Aussagen anderer, Empathiefähigkeit
- Selbstständigkeit, Selbstbestimmung, Selbstvertrauen
- Entwicklung von Grob- und Feinmotorik sowie
- Ausbildung von Phantasie

Das Projektergebnis wird am Ende in Form einer Präsentation oder Ausstellung veröffentlicht. Wie dieses Ergebnis aussieht, steht am Projektanfang nicht fest. Es entwickelt sich im Laufe der Zeit durch die verschiedenen Aktivitäten und Methoden. So haben die Kinder die Möglichkeit, frei nach ihren Bedürfnissen und Interessen kreativ zu forschen und spielerisch zu lernen.

#### Projektarbeit in der Kita „St. Antonius“

Auch im neuen Kindergartenjahr möchten wir gemeinsam mit den Kindern und Ihnen auf Entdeckungsreise gehen. Das kommende Projektthema ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

- Äußerungen der Kinder
- Zusammensetzung der Kindergruppe
- Bedeutung für das Kinderleben
- Pädagogischer Wert des Themas
- Möglichkeit, Eltern und andere Personen mit einzubinden
- Direkte Erforschbarkeit

Aufgrund der verschiedenen Zusammensetzung der Gruppen ist es möglich, dass zwei unterschiedliche Projekte in unserer Kita entstehen. Jedes der Kinder hat die Möglichkeit, nach seinen persönlichen Interessen und Bedürfnissen an der Projektfindung aktiv teilzunehmen.

Wir sind gespannt, was wir gemeinsam erforschen und lernen dürfen und freuen uns auf ein neues, spannendes Kindergartenjahr mit Ihnen und Ihren Kindern.

# Kindern das Wort geben

Unsere Kita als Lernort für Demokratie

Demokratie muss erlernt werden, indem sie im Alltag gelebt wird.

In unserer Kindertagesstätte finden regelmäßig so genannte „Kinderkonferenzen“ statt.



Bei diesen Treffen wirken die Kinder an Entscheidungen mit, die das eigene Leben und das der Gemeinschaft betreffen. Individuelle Wünsche der Kinder und deren Interessen werden vor der Gruppe eingebracht, besprochen und ausgehandelt. Dadurch wird den Kindern der Weg für demokratische Lernprozesse geebnet. Es ist nicht immer leicht, eigene Interessen anzumelden und unter Berücksichtigung der Interessen anderer diese diplomatisch auszuhandeln. Je nach Alter der Kinder geben wir natürlich eine beratende und angemessene Unterstützung.

In den Gruppen wird dies täglich im kleinen Kreis geübt, indem die Kinder selbst über ihre Tätigkeiten entscheiden und Projekte nach den Wünschen der Kinder ausgerichtet werden.

Aus den Fragen, Ideen, Wünschen und Angeboten der Kinder entsteht somit der Plan für den Tag. Damit in einer Gruppe Demokratie gelebt werden kann, braucht sie entsprechende Strukturen. Wir üben mit den Kindern ein, miteinander zu sprechen, Absprachen im Sinne aller Beteiligten zu finden. Dadurch erfahren die Kinder die große Bedeutung der Sprache für soziale Prozesse.

## Projekt "Zahlenland"

"Entdeckungen im Zahlenland" so heißt ein Projekt, das wir schon seit Jahren in unserer Einrichtung anbieten. Der Name ist ein Programm, welches vor allen Dingen auf den kindlichen Entdeckerdrang, wie z.B. Käfer beobachten, über Ziffernwege schreiten oder Zahlenrätsel lösen, gerichtet ist. Nie lernt der Mensch schneller als vor der Schulzeit.

In diesem Lebensabschnitt ist Wissen ein körperliches Bedürfnis, so wie Essen und Trinken. Im Zahlenland nach Prof. Preis, werden in unserer Einrichtung der Umgang und die Bedeutung der Zahlen erkundet.

Da hat die Vier dann Grippe und die Fünf feiert Geburtstag.

Jede Zahl ist ein Freund. Im "Einerland" wohnt die Eins. Dort gibt es alle Dinge nur einmal.

Im "Zweierland" wohnt die Zwei, wo alle Dinge paarweise auftreten.

Schritt für Schritt werden die Kinder an die Zahlen herangeführt. Mit Bauklötzen, Kugeln, Ketten, kleinen und großen Würfeln sowie geometrischen Formen wie Dreiecke und Quadraten führen wir spielerisch die Kinder an das mathematische Verständnis heran. Um die Zahlen in ihrer richtigen Reihenfolge und Nachbarschaft kennen zu lernen, gibt es den Zahlenweg. Hier laufen die Kinder über nummerierte Zahlenfelder und erfahren so Schritt für Schritt die Zahlen von 1-10 und später bis 20. Auch spezielle Geschichten mit Bildern aus der Natur werden eingebracht.

Es ist spannend und unterhaltsam, gemeinsam mit den Kindern das Zahlenland zu erkunden. In den Zahlenländern löst man Rätsel, singt passende Lieder, tanzt und hat Spaß.

Durch Geschichten vom Zahlenland wird das Märchenhaft betont und die Phantasie der Kinder angeregt, wo nicht abgefragtes Wissen vermittelt wird, sondern die Kinder selbst mit ihrer Neugier und Freude am Entdecken im Mittelpunkt stehen und somit einen ersten Einblick in die Welt der Mathematik erlangen.

## "Plapperstündchen"

Unser Sprachprogramm für die Nilpferde wird so genannt.

Die Nilpferde treffen sich ab diesem Kita-Jahr 1x wöchentlich, an keinem bestimmten Tag, in ihrer Gruppe, um sich mit Hör- und Lauschspielen zu befassen. Es wird geflüstert und gereimt, erste Schwungübungen erprobt, Wortspiele erfunden und Silben geklatscht.

Mit Hilfe des Würzburger Sprachprogramm, der Sprachhexen (Spielen-und Sprechzeichen-Geschichten) bereiten wir die Kinder auf das Lesen und Schreiben lernen spielerisch vor.

Lesen und Schreiben lernen, ist eine sehr komplexe Anforderung und verlangt einige Fähigkeiten von den Kindern, die wir durch unser Programm vorbereiten möchten. Eine Erweiterung des Wortschatzes, den Satzaufbau finden und Spaß am Benutzen und jonglieren mit Sprache wird sozusagen nebenbei gelernt.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass das Plapperstündchen kein Logopädie-Ersatz ist.



## Canto Elementar

„Horch, was kommt von draußen rein? Hollahi, Hollaho...!“ hört man die Kinder im Flur singen, wenn sie gruppenweise in den Turnraum einziehen, um gemeinsam mit den Singpaten und Erziehern Volkslieder zu singen.

„Canto Elementar“, so nennt sich das Generationen verbindende Singprogramm, das wir mittwochs in unserer Kita St. Antonius anbieten. Singpaten kommen vormittags in die Kita und singen altes deutsches Liedgut mit den Kindern und den Erziehern. Diese Volkslieder sind Kulturgut und werden bei uns von Groß und Klein gerne gesungen. Die Liedauswahl ist vielfältig und je nach Jahreszeit auf die Canto Einheit abgestimmt. Der Ablauf ist stets gleich. Zu Beginn gibt es ein Lied zum Einmarsch und ein Begrüßungslied bei dem jedes Kind und jeder Erwachsener persönlich willkommen geheißen wird. Damit auch die Singpaten wissen wie die Kinder heißen, tragen diese eine mit ihrem Namen versehene Kappe, die nach dem Begrüßungslied von den Gruppenerzieherinnen eingesammelt wird. Sehr beliebt sind anschließend unsere Bewegungslieder, bei denen die Kinder in verschiedene Rollen schlüpfen dürfen. Zum Abschluss singen wir „Schön ist die Welt“ und jede Gruppe verabschiedet sich aus der Runde.

Da die meisten Singpatinnen und Singpaten älter als 60 Jahre sind, konnten wir während der Corona Pandemie und den damit verbundenen Risiken kein Canto Elementar anbieten. Wir hoffen, dass sich die Lage zukünftig verbessert und weitere Lockerungen erfolgen, sodass wir im zweiten Kindergartenhalbjahr unser tolles Projekt wieder anbieten können.



## Sommer, Sonne, Sonnenschutz

Liebe Eltern,

wir bitten Sie darum, Ihr Kind/Ihre Kinder vor dem Kindergartenbesuch gut einzucremen, nur dann ist ein ausreichender Sonnenschutz gewährleistet.



Wie Sie sich sicher denken können, würde das Eincremen von 50 Kindern nicht nur gegen die Einhaltung der Hygiene-Standards sprechen, sondern nimmt ein hohes Maß an Zeit in Anspruch.

Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Selbstverständlich werden die Tagesstättenkinder, die nach dem Mittagessen und/oder einer Sonnenpause das Außengelände erneut betreten, von uns eingecremt!

Bitte denken Sie an eine Sonnencreme und versehen sie diese mit dem Namen Ihres Kindes.

Vielen Dank!

Auf Grund der Corona-Pandemie und die Hygienemaßnahmen werden wir den Bachlauf für die Kinder nur in eingeschränkter Form öffnen.

Selbstverständlich gibt es „Armbäder“, Wasser in Eimern, Becken und Kannen, zum Matschen, Burgen bauen oder zum Füße kühlen!

Aber eben nicht in Badebekleidung, mit Handtuchnutzung!



Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Waldtage /Aufenthalt im Wald

Im Wald können Kinder nach Herzenslust laufen, klettern, spielen, balancieren, toben und schöne Dinge aus Waldmaterialien (Holzstäbe, Blätter, Tannenzapfen usw.) kreativ gestalten. Mit Neugier und Offenheit sammeln Kinder im Wald eine Fülle sinnlicher Erfahrungen. Der Aufenthalt im Wald, im Freien ist für uns alle eine sehr wertvolle Erfahrung verbunden mit der Freude am Tun.

Besonders in „Corona-Zeiten“ schätzen wir die Wichtigkeit und den Gewinn des Waldaufenthaltes. In dieser Zeit sind wir sehr häufig und lange im Freien. Wir schaffen uns dadurch weite Räume, in denen wir uns begegnen, miteinander singen und viele Erlebnisse haben können, ohne zu eng beieinander zu sein. Die Kinder erleben, begreifen, erfühlen die Natur mit allen Sinnen. Sie lernen den Lebensraum von heimischen Pflanzen und Tieren kennen. Wir erleben durch unsere ganzjährigen Ausflüge den Wald mit seinen ganzen Vegetationsformen zu allen Jahreszeiten. Hierbei beobachten wir die Veränderungen in der Natur, das Wachsen und Vergehen, das Erwachen und Sterben. Durch den Kreislauf in der Natur wird auch unser eigenes Wachsen und Verändern deutlich erkenn- und erfahrbar.

Damit einher geht die Förderung und Unterstützung der Grob- und Feinmotorik und das Sammeln vielfältiger Körpererfahrungen. Das Spüren des weichen Waldbodens, das Ertasten der unterschiedlichen Baumrinden, das Hören der Vogelstimmen, das Beobachten von Kleinstlebewesen.

Wir dürfen Gast sein im Wald und entsprechend erfahren die Kinder auch Verhaltensregeln, wie wir uns umweltbewusst und verantwortungsvoll benehmen, den Lebensraum Wald genießen dürfen.

Auch die Fantasie wird angeregt. So werden Waldgeister und Kobolde, Waldgirlanden und bunte Fabelwesen aus Blättern und Stöckchen, Mandalas Häuser und Hüttchen gestaltet und gebaut.

Wir forschen und auch der Geruchsinn kommt zum Einsatz, durch Riechen z.B: des modrigen Waldbodens, beim Verreiben der Kräuter.

Ebenso kommt hier der Schöpfungsgedanke zum Tragen. Die Kinder erleben die Fülle des Lebens und philosophische Gedanken zum Sein, Werden und Vergehen haben auch im Walderlebnis ihren Platz.

*Für unseren Aufenthalt im Wald müssen bestimmte Maßnahmen ergriffen werden. Die Kinder sollen an diesen Tagen wetterfeste Kleidung tragen, festes Schuhwerk, Kopfbedeckung, eventuell Regenkleidung und Matschhose. Ebenso benötigen die Kinder einen feuchten Waschlappen, um sich die Hände reinigen zu können. Frühstück und eine Trinkflasche sind unverzichtbar.*



## Trinkflaschen

Da wir in den letzten Monaten sehr gute Erfahrungen mit den mitgebrachten Trinkflaschen der Kinder gesammelt haben, möchten wir Sie, liebe Eltern, bitten, weiterhin Ihrem Kind eine mit Namen versehene Flasche mitzugeben. Es obliegt Ihnen die Flasche gefüllt oder ungefüllt mitzugeben. Danke Für Ihre Unterstützung!!!!!!

# SHUUZ – Gutes tun mit gebrauchten Schuhen

## in der Kita St. Antonius

SHUUZ kooperiert mit Kolping Recycling, welches ein modernes, innovatives, leistungsfähiges Handels- und Dienstleistungsunternehmen und ein zuverlässiger Partner für gemeinnützige Sammelorganisationen ist. Die Organisation kümmert sich weltweit um eine faire und transparente Verteilung der Schuhe.

Seit dem Spätherbst 2017 unterstützt die Kita St. Antonius Oberselters dieses Projekt mit großem Erfolg. Viele Eltern bringen tragfähige und zum Laufen geeignete Schuhe in unserer Einrichtung. Selbst darüber hinaus, unterstützen uns Menschen aktiv.

Unseren Spendern fällt es leichter, ihre Schuhe an einem Ort abzugeben, wo sie wissen, wie der weitere Verlauf sein wird und gleichzeitig das Projekt verfolgt werden kann. Zugleich wird die Einrichtung unterstützt, da die Schuhe nicht nur an Menschen weitergegeben werden, die sie benötigen sondern auch ein kleiner Erlös der Einrichtung zu Gute kommt.

Wir unterstützen SHUUZ

- bei der umweltgerechten Schuhverwertung
- die Empfänger der gut erhaltenen Fußbekleidung

Die Kita St. Antonius ist eine Sammelstelle. Wenn Sie gut erhaltene „Latschen“ haben und Sie gerne das Projekt unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Mithilfe beim Sammeln von Sandalen, Sportschuhen, Halbschuhen, Stiefeln oder Hausschuhen.

Wir hoffen, Ihre Begeisterung geweckt zu haben!

# Ausblick auf das Kita-Jahr 2020/21

## Projekt: Sinneswahrnehmung/Sinneserfahrungen

Der Mensch ist eine lebendige Einheit aus den Komponenten Körper- Seele- Geist.

Um sich gut entwickeln zu können und sich selbst und die Umwelt richtig wahrzunehmen, brauchen Kinder verschiedene Sinneserfahrungen. Dazu gehören Erlebnisse mit riechen, tasten, spüren, sehen, schmecken und hören. Das machen sie ohne viel nachzudenken, während des Spielens und bei vielen Handlungen, Tätigkeiten im täglichen Leben und Agieren, z. B. beim Essen, Waschen, Barfußlaufen auf Steinen im Sand, im Wasser usw.

Die Kinder wiederholen bestimmte Handlungen immer wieder. Das gibt Sicherheit, Mut und Zutrauen, immer neue Dinge auszuprobieren. Das wiederum hilft dem Erwerb neuer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Sinneserlebnisse schaffen einen bewussteren, sensibleren und wacheren Umgang mit anderen Menschen, Dingen und mit sich selbst.

Unsere Sinne helfen uns, die Umwelt wahrzunehmen, mit den Sinnen zu erfassen, einzuordnen und zu verstehen. Ein mehrdimensionales Wahrnehmen der Welt ermöglicht auch ein intensiveres Lernen. Erst im Zusammenspiel aller Sinne erfahren die Kinder die Fülle des Lebens und die Freude, sich weiterzuentwickeln. Das macht neugierig auf Neues. Die Kinder sollten möglichst unterschiedliche, vielfältige Anregungen aller Sinne erhalten, um sich gut entwickeln zu können. Wichtig ist ebenfalls die Verknüpfung der Sinneserlebnisse mit der Motorik. Motorik als Antrieb für Bewegung, sowohl körperlich als auch geistig.

Die Welt begreifen mit dem Tastsinn: matschen, planschen und berühren. Mit den Händen erspüren wir verschiedene Texturen unterschiedlicher Materialien. Das beflügelt die Phantasie und regt zum kreativen Tun an: bauen, malen, gestalten.

Visuelle Wahrnehmung ist die Fähigkeit, das, was man sieht, zu erkennen, zu unterscheiden und Zusammenhänge zu erfassen. Unter anderem sind hier Spiele wie „Schau genau“, Memory und viele mehr sehr förderlich.

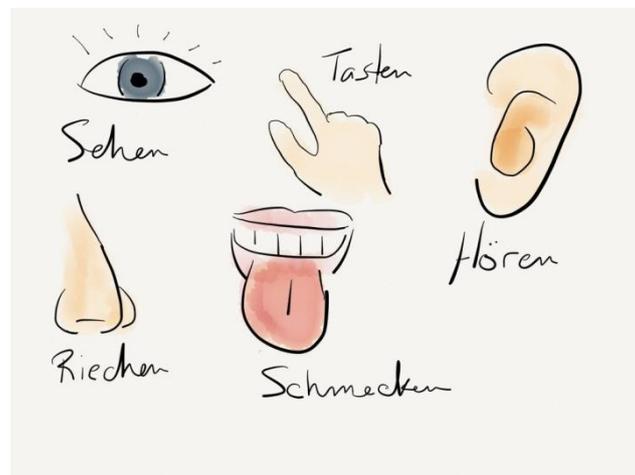
Die auditive Wahrnehmung hilft Geräusche, Stimmen, Töne oder Musik wahrzunehmen, sie einzuordnen und ist außerordentlich wichtig für den Spracherwerb.

Der Geschmacksinn meldet uns, ob etwas bitter, salzig, süß oder sauer oder fettig schmeckt.

Der Geruchsinn bietet uns ebenfalls eine Fülle von Erfahrungen. Gefällt mir der Geruch, dann ist das etwas Positives. Riecht etwas schlecht, finden wir es abstoßend und lehnen es direkt ab. Das kann uns vor schlechten Erlebnissen bewahren.

Mit dem Projekt „Sinneserfahrungen“ sollen die Kinder die Möglichkeit haben, die genannten Sinne spielerisch und abwechslungsreich, mit verschiedenen Angeboten zu erleben. Die Umsetzung findet statt mit gezielten, angeleiteten Übungen, orientiert sich aber auch an den Wünschen der Kinder, selbst zu experimentieren und auszuprobieren. Natürlich spielt hierbei auch die Freude am Tun eine große Rolle.

Dieses Projekt wird im 14-tägigen Rhythmus mit dem rel. päd. Kreis angeboten.

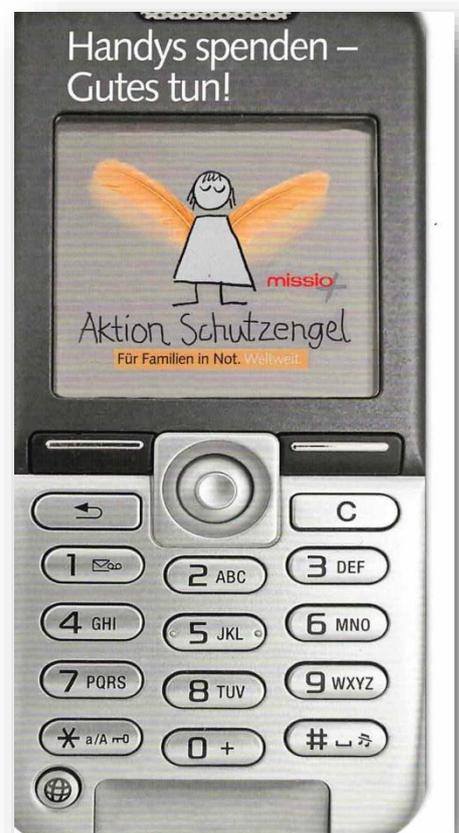


## missio, Internationales Katholisches Missionswerk, lädt zur Handysammelaktion ein.

Über 124 Millionen ausgediente Handys liegen in deutschen Schubladen. Dabei können diese Geräte noch viel Gutes bewirken. Der Partner von missio „Mobile-Box“ recycelt die enthaltenen Rohstoffe und bereitet noch nutzbare Geräte zur Wiederverwertung auf. Für jedes Handy erhält missio einen Anteil des Erlöses für die „**Aktion Schutzengel**“, für Familien in Not weltweit.

Auch die Kita St. Antonius möchte diese Sammelaktion unterstützen und hofft auf Ihre Spendenbereitschaft. Ab Montag, den 20. Juli 2020, stellen wir die dafür vorgesehene Sammelbox im Flur unserer Kita auf. Sie finden neben der Box noch weitere Informationen über die Aktion Schutzengel. Ebenso werden auch weiterhin nicht mehr gebrauchte Brillen und ausgediente Schuhe in der Kita gesammelt.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**



## Elternvertreter

Liebe Eltern,

der Elternbeirat ist das wichtige Bindeglied zwischen Eltern, dem Träger, sowie dem Personal der Kindertagesstätte.

Der Elternbeirat wird alle zwei Jahre zum Anfang eines neuen Kindergartenjahres gewählt. Durch das Ausscheiden mehrerer Mitglieder des aktuellen Elternbeirates, werden wir im Herbst eine Zusatzwahl durchführen, in der Hoffnung Verstärkung und Unterstützung zu bekommen.

Der Elternbeirat wirkt beratend u.a. bei:

- der Planung der Elternarbeit und Elternmitwirkung,
- der Festlegung der Öffnungszeiten unter Wahrung arbeitsrechtlicher Bestimmungen für das Personal und bei der Festlegung der Ferientermine,
- der Planung baulicher Maßnahme und der Beschaffung von Inventar,
- Angebotsveränderung der Kindertagesstätte, insbesondere solche, die Auswirkungen auf den Stellenplan haben.

Vieles ist ohne eine gute, engagierte Zusammenarbeit nicht möglich. So wurden in den vergangenen Jahren, Renovierungsarbeiten vorgebracht und durch die Einnahmen der vom Elternbeirat organisierten Basare viele schöne Anschaffungen getätigt.

Durch die Mithilfe der Elternschaft bekommt die Kindertagesstätte jeden Freitag kostenlos frisches Wasser vom Mineralbrunnen. Bitte unterstützen Sie uns beim Wasser holen, indem Sie sich in den Wasserkalender, der sich an der Info-Wand im Flur befindet eintragen. Die Abholzeit für das Wasser ist freitags von 13:00-14:00 Uhr vor der großen Lagerhalle im Mineralbrunnen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bei Interesse können Sie uns gerne kontaktieren:

1. Vorsitzende: Nina Ott
2. Vorsitzender: Marcel Sahl

## **KiTa-Förderverein sponsort Bodentrampolin**

Zu Beginn des Kindergartenjahres erwartete die Kita-Kinder eine tolle Überraschung.

Eine neu errichtete Trampolinanlage kann genutzt werden. Dank der Finanzierung durch den in 2019 neu gegründeten Förderverein und den tatkräftigen Einbau des Bauhofes der Stadt Bad Camberg wurde dieses Projekt ermöglicht. Ein besonderer Dank gilt auch den beiden heimischen Sparkassen, der Kreissparkasse Limburg und der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden für die großzügigen Spenden an den Förderverein.

Nicht nur als Spielgerät ist das Trampolin wichtig. Kaum ein anderes Sportgerät erfüllt diese Kriterien so gut wie ein Trampolin. Ganz nebenbei fördert es neben dem Bewegungstraining, auch das Rhythmusgefühl, Koordination und Motorik. Auf einem Trampolin kann man ja nicht nur springen, man kann drauf krabbeln, laufen, rollen, im liegen/ knien/ sitzen federn etc. Genau das richtige „Sportgerät“ für die Oberselterser-Bewegungs-KiTa.

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, so der Leitsatz des Fördervereines. Er unterstützt die KiTa in Bezug auf Feste und Feiern sowie bei Anschaffungen und Ausflügen. Wer sich der Kindertagesstätte verbunden fühlt und diese unterstützen möchte, kann dies unter anderem durch die äußerst kostengünstige Mitgliedschaft im Förderverein. Ansprechpartner sind der 1. Vorsitzende Ottmar Stahl oder die KiTa-Leiterin Nicole Weniger-Sawetzki.



## Termine für das Kita-Jahr 2020/21

Monat:	Schließtage:	Termine/Feste im Jahreskreis
August	Sommerferien bis Fr, den 14.08	
September	Fr, der 25.09. Konzeptionstag	Do, der 17.09. <b>Gruppenelternabend unter Vorbehalt!!!!</b>  Ergänzungswahl/Elternbeirat evtl. als Briefwahl Ergebnismitteilung durch Elternbrief  Do, der 24.09. Jahreshauptversammlung Förderverein Veranstaltungsort/Bürgerhaus
Oktober	Fr, der 23.10 Betriebsausflug	Fr, der 02.10 Erntedankfeier in der Kita  Sa, der 24.10 Seniorenachmittag ???????
November	Di, der 24.11 1. BEP Fobi der Erzieherinnen	Di, der 10.11. St. Martin Wortgottesfeier in der Kirche mit anschließendem Umzug ????
Dezember	<b>Weihnachtsferien Mi, den 23.12. bis</b>	So, den 06.12. Weihnachtsmarkt ??????  Di, der 22.12 Weihnachtsfeier in der Kita
Januar	<b>Mi, den 06.01.21</b>	

Monat	Schließtage	Termine/Feste im Jahreskreis
Februar	Do, der 11.02. 2. BEP Fobi der Erzieherinnen	Mo, der 15.02. Rosenmontag Kita bis 13:00 Uhr geöffnet  Di, der 16.02. Halli Galli in allen Räumen
März		Themenelternabend ?????
April	Fr, der 02.04 – Karfreitag  Mo, der 05.04 - Ostermontag	Mi, der 31.03. „Das letzte Abendmahl  Do, der 01.04. Kreuzigung  Di, der 06.04. Osterfeier in der Kita  Sa, der 24.04. Gartentag
Mai	Fr, der 14.05. - Brückentag	Fr, der 28.06. Bewegungsfest
Juni	Do, der 10.06. 3. BEP Fobi der Erziehrinnen	
Juli	Fr, der 09.07. Kita geschlossen wegen Ausflug der Vorschulkinder  Sommerferien vom Mo, dem 19.07. bis 06.08.	Fr, der 09.07. Ausflug und Übernachtung der Vorschulkinder

## Kita-Jahr 2021/22

Monat:	Schließtage	Termine / Feste im Jahreskreis
August	Sommerferien bis Fr. den 06.08.	
September	Mo, der 06.09. Kirmes ab 13:00 Uhr geschlossen  Fr, der 24.09. Betriebsausflug	So, der 05.09. Kirmesumzug
Oktober	Mo, der 25.10. Konzeptionstag	
November		Mi, der 10.11. St. Martin
Dezember	Weihnachtsferien vom Do, der 23.12. bis Mo, der 03.01.2022	

**Alle Termine ohne Gewähr!**

### **Kita-Handynummer für den Notfall:**

**0151 15891117**

Unter dieser Nummer sind wir unter anderem an Walddagen/Waldwochen, bei Spaziergängen, Ausflüge der Vorschulkinder etc. erreichen.

In dringenden Notfällen, bei Unklarheiten, Verspätungen oder Veränderungen der Abholpersonen, bitten wir darum, uns über die oben stehende Nummer zu kontaktieren.

